

II-2252 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates**XIV. Gesetzgebungsperiode****Nr. 1151/J****1977-05-03****Anfrage**

der Abgeordneten Dr.SCHMIDT, Dr.BROESIGKE

an den Herrn Bundesminister für Verkehr

betreffend Absiedlung der Kleingärtner auf ÖBB-Gründen in Matzleinsdorf

Wie Mitte des Monats Zeitungsberichten zu entnehmen war, erfolgt die Absiedlung der rund 200 Pächter von Kleingärten auf Matzleinsdorfer ÖBB-Gründen ohne jede auch noch so bescheidene Entschädigung. Zwar wird seitens der Österreichischen Bundesbahnen darauf hingewiesen, daß es sich hier nur um ein formloses, jederzeit widerrufbares Nutzungsrecht handle, das mit den Pachtverträgen der Gemeinde Wien nicht vergleichbar sei.

Dessen ungeachtet erscheint die Vorgangsweise der ÖBB schon deshalb als eine unbillige Härte, weil ja vor allem Bundesbahn-Pensionisten betroffen sind, die nun völlig entschädigungslos um das Ergebnis langjähriger Arbeit und beträchtlicher finanzieller Aufwendungen gebracht werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

Anfrage:

Sind Sie im Interesse einer Vermeidung besonderer Härten bereit, die Frage einer Entschädigung der ÖBB-Kleingärtner in Matzleinsdorf nochmals prüfen zu lassen ?